

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

März und 1. Vierteljahr 1964



Bestellnummer: I 1 - m 3/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Geschäftsergebnisse im März 1964

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
II. Aktivgeschäft	5

Geschäftsergebnisse im 1. Vierteljahr 1964

I. Passivgeschäft	6
1. Neugeschäft	6
a) Erstabsatz von Schuldverschreibungen	7
b) Tilgung von Schuldverschreibungen	8
c) Umlauf von Schuldverschreibungen	9
d) Zusätzliche Finanzierungsmittel	11
2. Altgeschäft	12
3. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungs- pflichtig)	13
4. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldver- schreibungen und gesamter Beleihungsfonds	13
II. Aktivgeschäft	14
1. Neuausleihungen	15
2. Darlehensbestand	16
III. Deckung von Schuldverschreibungen	17
1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	17
2. Deckungsverhältnisse	18
Erläuterungen	20
Tabellenteil	21

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
einschl. Berlin (West).

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in
"Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in
"Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-
Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit",
Reihe 1, Bestellnummer: I 1 - m 1/63 und I 1 - m 1/64 enthalten.

Erschienen im Juli 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,50

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden
in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute
im März und im 1. Vierteljahr 1964

Geschäftsergebnisse im März 1964
=====

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

Nach dem Rückgang im Februar ist der E r s t a b s a t z von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute im März 1964 wieder merklich gestiegen, und zwar von 648 auf 743 Mill.DM (+ 15 %). Abgesehen von den "Sonstigen Schuldverschreibungen" sind von sämtlichen anderen Schuldverschreibungsarten mehr verkauft worden als im Monat vorher; am stärksten erhöht haben sich dabei die Erstverkäufe von Hypothekenspfandbriefen. Am gesamten Absatz waren die 6 %igen Wertpapiere mit über 86 % wieder stärker beteiligt als im Februar.

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen im Monat
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März
	1964	1964	1964	1964	1964	1964	1964	1964	1964	1964
Zinssatz	Mill.DM						Mill.DM	%	Mill.DM	%
Hypothekenspfandbriefe	175,2	242,4	-	-	108,5	121,6	283,7	43,8	354,0	49,0
Schiffspfandbriefe	-	-	5,7	8,1	-	-	5,7	0,9	8,1	1,1
Kommunalobligationen	194,3	209,4	-	-	110,7	130,9	305,0	47,1	340,3	45,8
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	53,8	30,0	53,8	8,3	30,0	4,0
Zusammen	369,5	451,7	5,7	8,1	273,0	282,6	648,1	100	742,5	100
%	57,0	60,8	0,9	1,1	42,1	38,1	100	-	100	-
darunter zu										
5 1/2 bis unter 6 %	59,8	56,5	1,1	0,0	51,1	23,9	121,0	18,7	80,4	10,8
%	56,9	70,3	0,9	-	42,2	29,7	100	-	100	-
6 bis unter 6 1/2 %	284,2	379,0	4,6	8,1	216,5	254,6	505,3	78,0	641,8	86,4
%	56,2	59,1	0,9	1,3	42,8	39,7	100	-	100	-
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	55,0	76,0	55,0	-	76,0	-

Die T i l l u n g e n lagen im März mit 114 Mill.DM nur wenig (um 16 Mill.DM) niedriger als im Monat vorher, wobei die Tilgung von Wertpapieren privater Hypothekenbanken wiederum ein leichtes Übergewicht hatte. Getilgt wurden fast nur tarifbesteuerte Schuldtitel; davon waren 59 % mit einem Zinssatz von 7 % und mehr ausgestattet.

Der U m l a u f an Schuldverschreibungen ist im März 1964, um insgesamt 657 Mill.DM und damit um 24 % stärker gestiegen als im Februar (528 Mill.DM). Der Gesamtumlauf ist bis Ende März 1964 auf 45,82 Mrd.DM angewachsen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen im Monat
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.		März	
	1964	1964	1964	1964	1964	1964	1964		1964	
Zinssatz	Mill.DM						Mill.DM	%	Mill.DM	%
Hypothekpfandbriefe	23,0	28,1	-	-	9,1	22,4	32,1	24,7	50,6	44,5
Schiffspfandbriefe	-	-	1,0	0,1	-	-	1,0	0,8	0,1	0,1
Kommunalobligationen	12,8	35,4	-	-	82,1	27,6	94,9	72,9	63,0	55,5
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	2,0	-	2,0	1,5	-	-
Zusammen	35,8	63,6	1,0	0,1	93,3	50,0	130,1	100	113,6	100
%	27,5	56,0	0,8	0,1	71,7	44,0	100	-	100	-
darunter										
zu 7 % und mehr	8,0	27,6	0,0	0,0	37,5	39,4	45,5	35,0	67,1	59,1
%	17,6	41,1	0,0	-	82,4	58,7	100	-	100	-
tarifbesteuerte	35,8	63,5	0,0	0,0	89,1	49,7	124,9	96,0	113,2	99,6
%	28,7	56,1	0,0	-	71,3	43,9	100	-	100	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhabers- schuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bei den z u s ä t z l i c h e n F i n a n z i e r u n g s - m i t t e l n haben die Tilgungen die neu hereingenommenen Mittel geringfügig übertroffen. Der gesamte Bestand an aufgenommenen langfristigen Darlehen ist um 6 Mill.DM auf 14,50 Mrd.DM zurückgegangen. Die durchlaufenden Mittel dürften dagegen mit einer Nettozunahme von 150 Mill.DM etwa im gleichen Ausmaß gestiegen sein wie im Februar; sie waren Ende März mit einem Gesamtbetrag von 11,55 Mrd.DM ausgewiesen.

Kassenobligationen und sonstige (nicht deckungspflichtige) mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen wurden wiederum um weit über ein Drittel mehr untergebracht (76 gegenüber 55 Mill.DM).

3. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.		März	
	1964	1964	1964	1964	1964	1964	1964		1964	
	Mill. DM						Mill. DM	%	Mill. DM	%
Direktkredite insgesamt	357,8	462,7	13,1	22,6	464,1	626,5	855,0	100	1 111,7	100
%	41,8	41,6	1,5	2,0	56,6	56,4	100	-	100	-
darunter										
Wohnbaudarlehen	148,5	154,5	-	-	191,1	218,3	339,6	39,7	372,8	33,5
%	43,7	41,4	-	-	56,3	58,6	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	74,8	85,3	-	-	93,1	90,5	167,9	19,6	175,9	15,8
%	44,6	48,5	-	-	55,4	51,4	100	-	100	-
Reine Kommunaldarlehen	134,1	222,3	-	-	118,9	194,4	253,0	29,6	416,7	37,5
%	53,0	53,3	-	-	47,0	46,7	100	-	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	7,0	-	-	-	55,1	204,9	62,1	-	204,9	-

II. Aktivgeschäft

An neuen Direktkrediten haben die Realkreditinstitute im März 1964 insgesamt 1,11 Mrd. DM (einschl. durchlaufender Mittel) ausgereicht; damit wurden die Neuausleihungen des Vormonats (855 Mill. DM) um fast ein Drittel übertroffen. Die verstärkte Kreditgewährung erstreckte sich auf fast alle Darlehenszwecke; am größten war jedoch die Steigerung (+ 65 %) im Kommunkreditgeschäft. Der Bestand an Direktkrediten hat sich ebenfalls stärker erhöht als im Vormonat (814 gegenüber 720 Mill. DM) und Ende März 1964 eine Höhe von 68,25 Mrd. DM (einschl. 11,25 Mrd. DM durchlaufender Mittel) erreicht.

4. Veränderung des Darlehensbestandes im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.		März	
	1964	1964	1964	1964	1964	1964	1964		1964	
	Mill. DM						Mill. DM	%	Mill. DM	%
Direktkredite insgesamt	+ 328,1	+ 377,4	+ 6,7	+ 8,3	+ 384,9	+ 445,3	+ 719,7	100	+ 814,4	100
%	45,6	46,3	0,9	- 1,0	53,5	54,7	100	-	100	-
darunter										
Wohnbaudarlehen	+ 90,4	+ 179,0	-	-	+ 134,7	+ 176,4	+ 225,0	31,3	+ 355,5	43,7
%	40,2	50,4	-	-	59,8	49,6	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 65,2	+ 57,1	-	-	+ 110,6 ¹⁾	+ 84,6	+ 175,7	24,4	+ 141,7	17,4
%	37,1	40,3	-	-	62,9	59,7	100	-	100	-
Reine Kommunaldarlehen	+ 172,0 ¹⁾	+ 141,9	-	-	+ 85,0	- 281,0 ²⁾	+ 257,0	35,7	- 140,6 ²⁾	17,2
%	66,9	-	-	-	33,1	-	100	-	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 2,5	+ 0,9	-	-	+ 41,1	+ 205,9	+ 43,5	-	+ 206,8	-

1) Höherer Netto- als Bruttozugang statistisch bedingt infolge nachträglicher Umbuchungen.- 2) Rückgang nur statistisch bedingt infolge nachträglicher Umbuchung von etwa 377 Mill. DM von der Position "reine Kommunaldarlehen" zur Pos. "Landeskulturdarlehen" bei einem öffentl.-rechtl. Institut.

Anderen Kreditinstituten aller Art wurden im März 205 Mill. DM an neuen Darlehen gewährt (im Februar = 62 Mill. DM); diese Kredite waren am Ende des Berichtsmonats mit einem Gesamtbetrag von 6,91 Mrd. DM ausgewiesen (Ende Februar = 6,71 Mrd. DM).

Geschäftsergebnisse im 1. Vierteljahr 1964

I. Passivgeschäft

1. Neugeschäft

Der Rentenmarkt hat sich im ersten Vierteljahr 1964 als sehr ergebnisreich erwiesen. In diesem Quartal konnte das bisher höchste Absatzergebnis an festverzinslichen Werten aller Art seit der Währungsreform (insgesamt rund 5,7 Mrd. DM) erzielt werden. Bei dieser günstigen Marktlage war auch das Passivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute wiederum sehr lebhaft. Den Daueremittenten flossen in den ersten drei Monaten dieses Jahres aus dem Emissionsgeschäft Mittel zu, die weit über dem Aufkommen im vierten Quartal 1963 und über dem bisherigen Rekordabsatz im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres lagen. Im Januar 1964 haben die Bodenkreditinstitute mit 1 560 Mill. DM einen neuen monatlichen Verkaufsrekord erreicht. In dieser Zeit wurde die saisonüblich größere Nachfrage (Wiederanlage von Zins- und Tilgungserträgen) durch die anhaltende Diskussion über eine Senkung des Zinssatzes für festverzinsliche Wertpapiere noch verstärkt. Wie in den Vorjahren ging der Erstabsatz im Februar zwar wiederum um weit über die Hälfte auf 648 Mill. DM zurück; er war damit aber immer noch um 160 Mill. DM höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Im März stieg der Bruttoabsatz von Pfandbriefen und Kommunalobligationen wieder auf 743 Mill. DM (März 1963 = 700 Mill. DM); zu diesem beachtlichen Verkaufsergebnis dürfte u. a. auch das Festhalten der Daueremittenten am 6 %igen Zinstyp beigetragen haben. Die Ankündigung der Bundesregierung vom 23. März 1964, eine 25 %ige Kapitalertragssteuer auf den Wertpapierbesitz von Gebietsfremden (Ausländern) einzuführen, dürfte sich auf den Absatz von Pfandbriefen und Kommunalobligationen noch nicht ausgewirkt haben, da diese Schuldverschreibungen von Ausländern nur wenig gekauft werden. Im Durchschnitt wurden im ersten Vierteljahr 1964 monatlich für 984 Mill. DM Bankschuldverschreibungen untergebracht. Hauptkäufer waren wiederum inländische institutionelle Anleger.

5. Erstabsatz von Schuldverschreibungen nach Vierteljahren (Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen					
	Zinssatz		4. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	1. Vj.		4. Vj.		1. Vj.	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963		1963		1964	
	Mill. DM						%		Mill. DM		%	
Hypothekendarlehen	732,2	796,3	-	-	488,1	485,2	1 013,4	47,3	1 220,3	53,1	1 262,5	43,5
Schiffspfandbriefe	-	-	19,7	23,4	-	-	12,7	0,6	19,7	0,8	23,4	0,8
Kommunalobligationen	342,5	636,2	-	-	410,3	578,3	922,1	43,1	752,9	35,8	1 414,5	47,9
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	109,1	230,5	193,0	9,0	109,1	5,2	230,5	7,8
Zusammen	1 074,7	1 632,5	18,7	23,4	1 007,5	1 295,0	2 141,2	100	2 100,9	100	2 950,9	100
darunter zu	51,2	55,3	0,9	0,8	48,0	43,9	-	-	100	-	100	-
5 1/2 bis unter 6 %	27,6	194,6	-	4,0	59,5	138,9	147,2	6,9	87,1	4,1	337,5	11,4
6 bis unter 6 1/2 %	31,7	57,7	-	1,2	68,3	41,2	100	-	100	-	100	-
6 bis unter 6 1/2 %	1 012,2	1 387,0	18,7	19,4	873,5	1 030,9	1 912,7	89,3	1 904,4	90,6	2 475,3	83,9
	53,2	56,0	1,0	0,6	45,9	43,2	-	-	100	-	100	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	226,5	315,8	346,7	-	226,5	-	315,8	-

a) Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Insgesamt haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute im ersten Vierteljahr 1964 für 2,95 Mrd. DM Schuldverschreibungen erstmalig abgesetzt; die Erstverkäufe waren damit um fast 41 % höher als im letzten Quartal 1963 und haben auch die des vergleichbaren Zeitraums im Vorjahr (bisher höchstes Vierteljahresergebnis seit der Währungsreform) um rund 38 % übertraffen. Die Steigerung erstreckte sich auf alle Wertpapierarten. Außerordentlich stark gestiegen ist dabei vor allem der Absatz von Kommunalobligationen. Von dieser Wertpapierart wurden in den Monaten Januar bis März 1964 insgesamt 1 415 Mill. DM untergebracht, das sind fast doppelt so viel (+ 88 %) wie im letzten Quartal und um über die Hälfte (+ 53 %) mehr als im ersten Vierteljahr 1963. Dabei war, wie im vergangenen Jahr, die Absatzsteigerung bei den privaten Hypothekenbanken wesentlich größer als bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten; während bei der erstgenannten Institutsgruppe der Verkauf von Kommunalobligationen fast eineinhalbmal so hoch war wie im Vorvierteljahr (836 gegenüber 343 Mill. DM), erhöhte er sich bei der zweiten Institutsgruppe nur um knapp 41 %. Die privaten Hypothekenbanken haben also von den ihnen durch das neue Hypothekenbankgesetz gegebenen Möglichkeiten 1) weitgehend Gebrauch gemacht und sich stärker als bisher in das Kommunalkreditgeschäft eingeschaltet. Der Absatz von Hypothekendarlehen war dagegen nur wenig höher als im vorangegangenen Quartal (+ 62 Mill. DM oder 5 %); gestiegen ist hier nur der Absatz der privaten Hypothekenbanken. Der Bruttoabsatz an "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich mehr als verdoppelt. An Schiffspfandbriefen wurden um rund ein Viertel mehr abgesetzt als im letzten Quartal 1963. Durch die beträchtliche Absatzsteigerung hatten die Kommunalobligationen, im Gegensatz zum ersten und letzten Vierteljahr 1963, mit fast 48 % ein merkliches Übergewicht innerhalb des gesamten Bruttoabsatzes. Wie im vorangegangenen Quartal überwogen auch im Berichtsvierteljahr wiederum die Emissionen der privaten Hypothekenbanken; ihr Anteil ist sogar von 51 auf 55 % gestiegen.

Der 6 %ige Zinstyp hat - trotz der Bestrebungen zur Senkung des Zinssatzes am Jahresanfang - seine dominierende Stellung beibehalten. Lediglich im Februar gewann der Absatz von 5 1/2 %igen Schuldtiteln eine gewisse Bedeutung; in diesem Monat entfielen auf diese Werte rund 18 % aller Erstverkäufe. Vom gesamten Bruttoabsatz im ersten Vierteljahr entfielen fast 34 % auf Wertpapiere mit einem Zinssatz von 6 % und nur knapp über 11 % auf solche, die mit 5 1/2 % verzinst werden. Der Verkauf von Pfandbriefen und Kommunalobligationen mit anderen Zinssätzen fiel kaum noch ins Gewicht.

1) In der mit Wirkung vom 1.1.1963 in Kraft getretenen Neufassung des Hypothekenbankgesetzes wurde den privaten Hypothekenbanken eine selbständige Umlaufgrenze für die Kommunalobligationen gegeben, und zwar der 15-fache Betrag des eingezahlten Grundkapitals, der gesetzlichen Rücklage sowie anderer durch die Satzung oder durch Beschluß der Hauptversammlung ausschließlich zur Deckung von Verlusten oder zu einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln bestimmten Rücklagen (§ 41, Abs. 2).

6. Tilgung von Schuldverschreibungen nach Vierteljahron
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private		Schiffs-		öffentl.-rechtl.		Zusammen						
	Hypothekenbanken		pfandbriefbanken		Kreditanstalten								
	4. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	
Zinssatz	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1963	1963	1963	1964	1964	
	Mill. DM				Mill. DM		%	Mill. DM		%	Mill. DM		%
Hypothekpfandbriefe	33,9	54,6	-	-	18,0	67,1	63,6	27,1	52,9	21,6	121,7	30,3	
Schiffspfandbriefe	-	-	4,6	6,4	-	-	2,4	1,0	4,6	1,9	6,4	1,6	
Kommunalobligationen	63,1	133,9	-	-	115,6	129,9	134,6	57,4	179,7	73,4	269,9	65,7	
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	7,7	9,6	33,9	14,4	7,7	3,1	9,6	2,4	
Zusammen	97,0	168,5	4,6	6,4	143,3	206,6	234,5	100	244,8	100	401,6	100	
%	39,6	46,9	1,9	1,6	60,5	51,4	-	-	100	-	100	-	
darunter													
zu 7 % und mehr	22,0	115,8	4,6	5,4	77,6	112,4	171,8	73,2	164,2	67,1	239,6	58,2	
%	49,9	49,6	2,8	2,3	47,3	48,1	100	-	100	-	100	-	
tarifbesteuerte	93,5	187,3	4,6	5,4	122,3	175,0	223,5	95,2	220,3	90,0	367,7	91,6	
%	42,4	50,9	2,1	1,5	55,5	47,6	-	-	100	-	100	-	
Außerdem: Kommunalobligationen, mittel- und langfristige Inhabers- schuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	

b) Tilgung von Schuldverschreibungen

Die Tendenz der ständig steigenden Tilgungen hat sich im Berichtszeitraum verstärkt fortgesetzt. Die Bodenkreditinstitute haben im ersten Vierteljahr 1964 insgesamt 402 Mill. DM ihrer umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft getilgt. Die Einlösungen waren damit um 157 Mill. DM oder 64 % höher als in den letzten drei Monaten des Vorjahres; die des vergleichbaren Zeitraums von 1963 wurden um 71 % übertroffen. Die Rückzahlungen betrafen wiederum überwiegend Schuldtitel, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in den Verkehr gebracht worden sind. Erneut wurden in der Hauptsache (66 %) Kommunalobligationen verlost und eingelöst; dies hängt mit der in der Regel kürzeren Laufzeit dieser Schuldverschreibungen zusammen. Die Hypothekpfandbriefe waren mit 30 %, die Schiffspfandbriefe und die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute mit jeweils rund 2 % an allen Tilgungen beteiligt.

Getilgt wurden zwar wiederum Wertpapiere aller Zinstypen und jeder Besteuerungsart; vornehmlich (zu 58 %) handelte es sich aber um Schuldtitel mit einem Zinssatz von 7 % und mehr bzw. fast nur (zu 92 %) um tarifbesteuerte Werte. Bei den einzelnen Wertpapierarten waren diese Anteilsätze aber recht verschieden. So entfielen bei den Hypothekpfandbriefen 97 % aller Rückzahlungen auf tarifbesteuerte Papiere und 71 % auf solche mit einem Zinssatz von 7 % und mehr. Bei den getilgten Kommunalobligationen betrug der Anteil der tarifbesteuerten Werte 92 %, der Anteil der mit 7 % und darüber verzinslichen Schuldtitel aber nur knapp 58 %. An den Einlösungen von Schiffspfandbriefen waren die tarifbesteuerten und die hoch verzinslichen Wertpapiere mit 84 bzw. 83 % beteiligt. Bei den Tilgungen der "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute lag dagegen das Schwergewicht nicht bei den tarifbesteuerten bzw.

höher verzinslichen Titeln, sondern mit 79 % bzw. 71 % bei den steuerfreien bzw. 6 %igen Wertpapieren.

c) Umlauf von Schuldverschreibungen

Mit dem höheren Erstabsatz ist auch der Umlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft von Januar bis März 1964 erheblich stärker gestiegen als im ersten und vierten Quartal 1963; mit 2,70 Mrd. DM war die Umlaufserhöhung um 42 bzw. 44 % größer als in den beiden zum Vergleich herangezogenen Vierteljahren. Trotz des verstärkten Erstabsatzes von Kommunalobligationen auf der einen und der nur wenig höheren Erstverkäufe von Hypothekenspfandbriefen auf der anderen Seite sind beide Wertpapierarten gleich noch am gesamten Nettozugang beteiligt (je 44,2 %), weil die Tilgungen vornehmlich Kommunalobligationen betrafen. Auf die Schiffspfandbriefe und auf die "Sonstigen Schuldverschreibungen" entfielen 0,7 bzw. 10,9 % des gesamten Nettozuwachses.

7. Veränderung der Schuldverschreibungen nach Vierteljahren
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen					
	4. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	1. Vj.		4. Vj.		1. Vj.	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963		1963		1964	
	Mill. DM						Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Hypothekenspfandbriefe	+ 715,3	+ 748,3	-	-	+ 466,8	+ 444,3	+ 953,4	51,1	+ 1 182,1	62,4	+ 1 192,5	44,2
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 14,3	+ 19,4	-	-	+ 8,5	0,5	+ 14,3	0,3	+ 19,4	0,7
Kommunalobligationen	+ 294,2	+ 689,3	-	-	+ 298,8	+ 503,1	+ 754,5	40,4	+ 593,0	31,3	+ 1 192,4	44,2
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 106,4	+ 294,8 ¹⁾	+ 150,1	8,0	+ 106,4	5,6	+ 294,8 ¹⁾	10,9
Zusammen	+ 1 009,5	+ 1 437,6	+ 14,3	+ 19,4	+ 872,0	+ 1 242,2	+ 1 856,5	100	+ 1 895,9	100	+ 2 599,1	100
%	53,2	53,3	0,8	0,7	46,0	46,0	-	-	100	-	100	-
darunter zu												
5 1/2 % bis unter 6 %	.	.	.	.	.	.	+ 119,1	6,4	+ 111,7	5,9	+ 353,3	13,1
6 % bis unter 6 1/2 %	.	.	.	.	.	.	+ 1 912,5	102,5	+ 1 877,1	99,0	+ 2 578,3	95,5
7 % und mehr	.	.	.	.	.	.	- 183,6	-	- 168,2	-	- 259,5	-
Außerdem: Kasernenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	+ 218,4	+ 325,2 ¹⁾	+ 310,2 ²⁾	-	+ 218,4	-	+ 325,2 ¹⁾	-

1) Die grössere Umlaufserhöhung als der Erstabsatz hängt damit zusammen, daß bei einigen Instituten bei diesen Positionen der nachgewiesene gesamte (Brutto) Zugang wesentlich höher war als der gemeldete Erstabsatz.- 2) Teilweise geschätzt.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Realcreditinstitute stellte sich am 31. März 1964 auf 45,82 Mrd. DM; davon waren 26,27 Mrd. DM oder 57,3 % Hypothekenspfandbriefe, 0,60 Mrd. DM oder 1,3 % Schiffspfandbriefe, 15,76 Mrd. DM oder 34,4 % Kommunalobligationen und 3,18 Mrd. DM oder 6,9 % "Sonstige Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute (31. Dezember 1963 = 58,2 %, 1,3 %, 33,8 % und 6,7 %). Bedingt durch die Absatzsteigerung bei den Kommunalobligationen hat sich der Anteil der einzelnen Wertpapierarten am Gesamtumlauf gegenüber dem Stand von Ende 1963 zugunsten der Kommunalobligationen verschoben.

Da auf der einen Seite nur noch tarifbesteuerte Werte emittiert werden und andererseits der Umlauf von anders besteuerten Titeln durch laufende Tilgungen ständig leicht zurückgeht, ist der Anteil der tarifbesteuerten Schuldverschreibungen erneut etwas größer geworden. Von allen Ende März 1964 umlaufenden Pfandbriefen und Kommunalobligationen waren 39,20 Mrd. DM oder 85,6 % tarifbesteuerte, 6,53 Mrd. DM oder 14,3 % steuerfreie und nur noch 82 Mill. DM oder 0,1 % steuerbegünstigte Wertpapiere (Ende 1963 = 84,6 %, 15,2 % und 0,2 %). Die Emissionen der privaten Hypothekenbanken und die der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten halten sich innerhalb des Gesamtumlaufs nunmehr - in der Hauptsache infolge des verstärkten Absatzes von Kommunalobligationen durch die erstgenannte Gruppe - mit je 49,3 % die Waage; Ende 1963 hatten die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten hier noch ein geringes Übergewicht (49,6 gegenüber 49,1 %).

8. Umlauf an Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Febr. 1964	März 1964	Febr. 1964	März 1964	Febr. 1964	März 1964	Febr. 1964		März 1964	
	Mill. DM						Mill. DM	%	Mill. DM	%
	Veränderung im Monat									
Hypothekpfandbriefe	+ 162,3	+ 206,9	-	-	+ 94,1	+ 110,7	+ 256,4	48,6	+ 317,7	48,3
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 5,5	+ 8,0	-	-	+ 5,5	1,0	+ 8,0	1,2
Kommunalobligationen	+ 186,6	+ 153,9	-	-	+ 28,7	+ 135,9	+ 215,2	40,0	+ 269,8	44,1
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 50,7	+ 41,6	+ 50,7	9,6	+ 41,8 ¹⁾	6,4
Zusammen	+ 348,9	+ 360,8	+ 5,5	+ 8,0	+ 173,5	+ 288,5	+ 527,8	100	+ 637,3	100
%	65,1	54,9	1,0	1,2	32,9	43,9	100	-	100	-
darunter zu										
5 1/2 % bis unter 6 %	.	.	.	.	.	.	+ 116,9	-	+ 91,6	-
6 % bis unter 6 1/2 %	.	.	.	.	.	.	+ 519,3	-	+ 665,8	-
7 % und mehr	.	.	.	.	.	.	- 45,5	-	- 77,7	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	+ 69,9	+ 70,4	+ 69,9	-	+ 70,4	-
	Umlauf am Monatsende									
Hypothekpfandbriefe	15 620,7	15 827,6	-	-	10 331,5	10 442,2	25 952,2	57,5	26 269,9	57,3
Schiffspfandbriefe	-	-	596,1	604,1	-	-	596,1	1,3	604,1	1,3
Kommunalobligationen	6 624,2	6 778,0	-	-	8 851,1	8 937,0	15 475,3	34,3	15 736,1	34,4
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	3 135,7	3 177,6	3 135,7	6,9	3 177,6	6,9
Zusammen	22 244,9	22 605,7	596,1	604,1	22 318,4	22 606,8	45 159,3	100	46 810,6	100
%	49,3	49,3	1,3	1,3	49,4	49,3	100	-	100	-
darunter zu										
5 1/2 % bis unter 6 %	.	.	.	.	.	.	11 099,0r	24,6	11 184,9	24,4
6 % bis unter 6 1/2 %	.	.	.	.	.	.	23 150,6r	51,3	23 530,4	51,3
7 % und mehr	.	.	.	.	.	.	604,2r	1,8	726,5	1,6
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	1 609,2	1 739,5	1 609,2	-	1 739,5	-

1) Siehe Fußnote 1 bei Texttafel 7.

Die Zusammensetzung der umlaufenden Schuldverschreibungen nach Zinstypen hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1963 wiederum etwas verändert. Da die 6 %igen Wertpapiere beim Erstabsatz weiterhin eindeutig den Markt beherrschten, ist der Anteil dieses Zinstyps am Gesamtumlauf erneut gestiegen, und zwar von 49,2 % Ende 1963 auf 51,8 % am Ende des ersten Vierteljahres 1964; dabei handelt es sich fast ausschließlich um tarifbesteuerte Schuldverschreibungen. Das Gewicht der Pfandbriefe und Kommunalobligationen mit anderen Zinssätzen ist dagegen durchweg kleiner geworden. Bei den mit 5 1/2 % und niedriger verzinslichen Werten vor allem deshalb, weil von ihnen nur noch wenig neu an den Markt gelangt. So ist der Anteil der 5 1/2- und der 5 %igen Wertpapiere von 25,1 auf 24,4 % bzw. von 20,2 auf 19,0 % zurückgefallen. Bei den Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von 6 1/2 % und mehr hängt die Anteilsminderung ausschließlich damit zusammen, daß sich die Tilgungen im wesentlichen auf diese höher verzinslichen Werte erstreckten.

9. Veränderung der zusätzlichen Finanzierungsmittel
nach Vierteljahren

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen					
	4. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	1. Vj.		4. Vj.		1. Vj.	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963		1963		1964	
	Mill. DM						Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)												
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	- 1,5	+ 13,5	+ 12,3	- 7,0	+ 25,5	- 14,7	+ 26,0	9,7	+ 36,3	18,8	- 8,2	0,5
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	- 4,9	+ 3,6	+ 1,2	- 0,0	+ 160,1	- 1 555,8	+ 243,1	90,3	+ 156,4	81,2	- 1 552,2	99,5
Zusammen	- 6,4	+ 17,1	+ 13,5	- 7,1	+ 185,6	- 1 580,4	+ 269,0	100	+ 192,7	100	- 1 570,4 ¹⁾	100
%	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-	100	-
Durchlaufende Mittel	+ 30,4	+ 8,1	+ 13,4	- 0,6	+ 325,6	+ 1 947,5	+ 165,3	-	+ 369,4	-	+ 1 955,0 ¹⁾	-
%	8,2	0,4	3,6	0,0	88,1	99,6	-	-	100	-	100	-

1) Abnahme bzw. Zunahme fast ausschließlich bedingt durch Umbuchung bei einer öffentlich-rechtlichen Kreditanstalt. Nähere Erläuterungen siehe Textteil, Abschnitt 1,4 "Zusätzliche Finanzierungsmittel".

d) Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zusätzliche Fremdmittel, insbesondere in Form von langfristigen Darlehen, dürften die Realkreditinstitute im ersten Vierteljahr 1964 etwas weniger in Anspruch genommen haben als im ersten und letzten Quartal des Vorjahres und zwar vor allem, weil ihnen im Berichtszeitraum erheblich mehr Mittel aus dem Emissionsgeschäft zugeflossen sind und weil das Hypothekarkreditgeschäft etwas nachgelassen hat. Bei den gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen aufgenommenen Krediten dürften die Tilgungen die Neuaufnahmen sogar etwas übertroffen haben. Die in Tabelle 9 ausgewiesene starke Abnahme bei der Position "Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten" (- 1,57 Mrd. DM) und die beträchtliche Zunahme bei der Position "Durchlaufende Mittel" (+ 1,96 Mrd. DM) beruhen fast ausschließlich auf einer Umbuchung; bei einer öffentlich-rechtlichen Kreditanstalt wurden im Februar rund 1,7 Mrd. DM Kredite für den öffentlich geförderten sozialen

Wohnungsbau von der erst- zur zweitgenannten Position umgesetzt. Diese Umbuchung hängt mit der Änderung des Vertrages zwischen dem betreffenden Institut und den zuständigen Staatsministerien der Finanzen und des Innern zusammen. Danach wurde ein Großteil der öffentlichen Wohnbaudarlehen, die vom Institut bisher in eigener Rechnung geführt wurden, in reine Treuhanddarlehen umgewandelt. Insgesamt sind nunmehr zum 31. März 1964 die aufgenommenen langfristigen Darlehen mit einem Gesamtbestand von 14,50 Mrd. DM und die durchlaufenden Mittel mit einem solchen von 11,55 Mrd. DM ausgewiesen (Ende Dezember 1963 = 16,07 bzw. 9,60 Mrd. DM).

10. Zusätzliche Finanzierungsmittel
(Kougeschäft)

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentlich-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen			
	Febr. 1964	März 1964	Febr. 1964	März 1964	Febr. 1964	März 1964	Febr. 1964	März 1964	%	%
	Mill. DM		Mill. DM		Mill. DM		Mill. DM		%	%
Veränderung im Monat										
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)										
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	+ 17,4	- 3,0	+ 1,9	- 9,4	- 29,5	+ 7,6	- 10,3	0,5	- 4,3	75,0
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	+ 0,2	- 0,4	-	- 0,1	- 1 693,1 ³⁾	- 1,2	- 1 693,0 ³⁾	99,4	- 1,6	25,0
Zusammen	+ 17,5	- 3,3	+ 1,9	- 9,4	- 1 722,7 ³⁾	+ 6,4	- 1 703,3 ³⁾	100	- 5,4	100
%	-	-	-	-	-	-	100	-	100	-
Durchlaufende Mittel	+ 3,0	+ 1,3	- 0,5	- 0,1	+ 1 725,0 ³⁾	+ 148,6	+ 1 727,5 ³⁾	-	+ 149,9	-
%	0,2	0,9	0,0	0,0	99,9	99,2	100	-	100	-
Bestand am Monatsende										
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)										
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	837,3	834,3	527,1	517,7	1 092,2	1 099,8	3 256,6	22,4	3 251,0	22,4
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	157,4	157,0	11,5	11,4	11 063,9 ³⁾	11 062,7	11 252,7 ³⁾	77,5	11 251,1	77,6
Zusammen	994,6	991,3	538,6	529,2	12 075,1 ³⁾	12 092,5	14 509,3 ³⁾	100	14 502,9	100
%	6,9	6,8	3,7	3,6	89,4	89,5	100	-	100	-
Durchlaufende Mittel	844,7	846,0	37,8	37,7	10 517,9 ³⁾	10 635,5	11 400,4 ³⁾	-	11 550,2	-
%	7,4	7,3	0,3	0,3	92,3	92,4	100	-	100	-

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.- 3) Abnahme bzw. Zunahme fast ausschließlich bedingt infolge Umbuchung bei einer öffentlich-rechtlichen Kreditanstalt. Weitere Erläuterungen siehe Textteil, Abschnitt 1, 4 "Zusätzliche Finanzierungsmittel".

2. Altgeschäft

Der Umlauf von A l t s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n ist per Saldo nur geringfügig, von 838 auf 836 Mill. DM zurückgegangen, weil sich der Betrag der auf ausländische Währungen lautenden Wertpapiere infolge Nachmeldungen bis Ende März 1964 auf

6 Mill.DM erhöht hat. Auch die umlaufenden Altspareerschuldverschreibungen haben im März um 1,2 Mill.DM auf 327 Mill.DM zugenommen.

11. Umlauf an Schuldverschreibungen
aus dem Altgeschäft ¹⁾
Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	31.12.1962	31.3.1963	31.12.1963	31.3.1964
Auf DM lautende Wertpapiere	825,9	820,8	835,1	830,5
Pfandbriefe	684,4	679,4	691,4	690,2
Kommunallobligationen	127,8	127,7	130,7	127,3
Sonstige	13,8	13,7	13,0	12,9
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	10,2	9,1	2,6	5,7
Zusammen	836,1	829,9	837,7	836,1
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz				
Pfandbriefe	302,0	304,4	293,1	294,2
Kommunallobligationen ²⁾	26,3	26,6	25,4	25,4
Sonstige	7,9	7,9	7,7	7,8
Zusammen	336,1	338,9	326,2	327,4

1) Ohne Eigenbestand der Institute.- 2) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die an 31.3.1964 7,2 Mill.DM betragen.

3. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Einige öffentlich-rechtliche Kreditanstalten (vorwiegend Landesbanken und Girozentralen) haben in den ersten drei Monaten d.J. noch für insgesamt 316 Mill.DM an nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen neu in den Verkehr gebracht. (1. bzw. 4. Vierteljahr 1963 = 347 bzw. 227 Mill.DM). Tilgungen waren hier nicht zu verzeichnen, da diese Schuldverschreibungen noch nicht sehr lange in Umlauf sind und ihr Absatz erst im Jahr 1963 eine kräftige Ausweitung erfahren hat. Durch die lebhaftere Emissionstätigkeit ist der Umlauf erneut stark gestiegen, und zwar von insgesamt 1,43 Mrd.DM Ende 1963 auf 1,76 Mrd.DM Ende März 1964. Diese Schultitel sind überwiegend mit einem Zinssatz von 5 1/2 % und weniger ausgestattet.

4. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamter Beleihungsfonds

Die gesamten Verbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Umlauf von Schuldverschreibungen (Alt- und Neugeschäft zusammen) betragen Ende März d.J. 46,98 Mrd.DM gegen 44,28 Mrd.DM Ende 1963. Die zusätzlich hereingenommenen Fremdmittel sind zum gleichen Stichtag mit einem Gesamtbestand von 26,05 Mrd.DM gemeldet worden (Ende 1963 = 25,67 Mrd.DM).

Der gesamte Beleihungsfonds der Bodenkreditinstitute, also die Emissionserlöse aus dem Alt- und Neugeschäft sowie die aufgenommenen langfristigen Darlehen und die durchlaufenden Mittel zusammen, hat somit am Ende des ersten Vierteljahres 1964 eine Gesamthöhe von 73,03 Mrd. DM erreicht gegenüber 69,95 Mrd. DM Ende Dezember 1963. Vom gesamten Beleihungsfonds entfielen fast zwei Drittel auf die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, 34,6 % auf die privaten Hypothekenbanken und 1,6 % auf die Schiffspfandbriefbanken. Der hohe Anteil der erstgenannten Institutsgruppe hängt damit zusammen, daß die zusätzlichen Finanzierungsmittel fast ausschließlich von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten hereingenommen werden.

Einschl. der nachrichtlich ausgewiesenen Kassenobligationen und der anderen nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen (mittel- und langfristige) betragen die gesamten Verbindlichkeiten der Boden- und Kommalkreditinstitute zum gleichen Stichtag 74,79 Mrd. DM.

II. Aktivgeschäft

Das Aktivgeschäft der Bodenkreditinstitute war im ersten Vierteljahr 1964, im Gegensatz zur Entwicklung im Passivgeschäft, etwas schwächer als im letzten Quartal 1963; im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres war es aber doch wesentlich lebhafter. Verhältnismäßig wenig neue Darlehen wurden vor allem im Februar d.J. gewährt. Die verringerte Darlehensgewährung erstreckte sich auf fast alle Darlehenszwecke; die "reinen Kommunaldarlehen" waren am wenigsten von dem Rückgang betroffen, weil die privaten Hypothekenbanken den Gemeinden und anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften im ersten Vierteljahr 1964 um rund ein Viertel mehr neue Kredite gegeben haben als im vorangegangenen Quartal.

12. Neuausleihungen nach Vierteljahren

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen					
	4. Vi.	1. Vi.	4. Vi.	1. Vi.	4. Vi.	1. Vi.	1. Vi.		4. Vi.		1. Vi.	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963		1963		1964	
	Mill. DM						Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Direktkredite insgesamt	1 519,3	1 283,9	96,5	50,9	2 260,5	1 752,6	2 071,0	100	3 876,3	100	3 087,3	100
%	39,2	41,6	2,5	1,6	58,3	55,8	100	-	100	-	100	-
darunter												
Wohnbaudarlehen	753,0	507,4	-	-	917,2	606,6	836,8	40,4	1 670,1	43,1	1 119,9	36,1
%	45,1	45,6	-	-	54,9	54,5	-	-	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	311,1	214,7	-	-	339,1	237,3	331,9	16,4	649,2	16,7	502,0	15,3
%	47,9	42,8	-	-	52,1	57,2	-	-	100	-	100	-
Reine Kommunaldarlehen	443,1	559,8	-	-	773,6	601,0	553,1	31,5	1 216,7	31,4	1 160,7	37,5
%	36,4	48,2	-	-	63,5	51,8	-	-	100	-	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	4,0	23,0	-	-	366,3	300,2	341,5	-	370,3	-	353,2	-

1) Neuausleihungen

Insgesamt haben die Bodenkreditinstitute von Januar bis März 3,09 Mrd.DM (einschl. durchlaufender Mittel) neue Darlehen un- mittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft ausgereicht; das sind um etwa ein Fünftel weniger als im letzten Quartal des Vorjahres (3,88 Mrd.DM) aber um fast die Hälfte mehr als im er- sten Vierteljahr 1963 (2,07 Mrd.DM). Die Bruttoausleihungen der privaten Hypothekenbanken sind dabei aus den bereits genannten Gründen relativ etwas schwächer zurückgegangen als die der öffent- lich-rechtlichen Kreditanstalten (- 16 % gegenüber -23 %). Da- durch hat sich auch der Anteil der beiden Institutsgruppen etwas verschoben.

Mit Ausnahme der Landeskulturdarlehen und der "Sonstigen Darlehen" (ohne solche für den Wohnungsbau) war im Berichtsvierteljahr die Darlehensgewährung für alle Zwecke erheblich niedriger als im vor- angegangenen Quartal. Besonders stark waren davon die gesamten Wohnbaudarlehen und die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke betroffen. So wurden für den Wohnungsbau mit 1 114 Mill.DM ein um fast ein Drittel kleinerer Betrag neu zur Verfügung gestellt. Auch neue Hypothekarkredite auf andere Grundstücke wurden um fast ein Viertel weniger gegeben. Die neuen "reinen" Kommunaldarlehen blieben demgegenüber mit 1 161 Mill.DM nur um knapp 5 % hinter denen des vorangegangenen Quartals zurück.

Auch die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute aller Art waren im ersten Vierteljahr 1964 mit 353 Mill.DM nur wenig (um 5 %) ge- ringer als in den Monaten Oktober bis Dezember 1963 (370 Mill.DM). Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunalkreditin- stitute betragen in den ersten drei Monaten d.J. 3,44 Mrd.DM ge- genüber 4,25 Mrd.DM im letzten und 2,41 Mrd.DM im ersten Viertel- jahr 1963.

13. Veränderung des Darlehensbestandes nach Vierteljahren

Art der Darlehen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen					
	4. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	1. Vj. 1963		4. Vj. 1963		1. Vj. 1964	
Verwendungszweck	Mill.DM						Mill.DM	%	Mill.DM	%	Mill.DM	%
Direktkredite insgesamt	+ 1 311,4	+ 992,7	+ 32,7	+ 5,1	+ 1 713,3	+ 1 353,8	+ 1 516,6	100	+ 3 057,4	100	+ 2 351,6	100
%	42,9	42,2	1,1	0,2	56,0	57,6	-	-	100	-	100	-
darunter												
Wohnbaudarlehen	+ 733,2	+ 430,7	-	-	+ 762,8	+ 393,5	+ 623,1	41,1	+ 1 496,1	48,9	+ 824,2	35,0
%	49,0	52,3	-	-	51,0	47,7	-	-	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 221,9	+ 134,5	-	-	+ 247,7	+ 8,7	+ 285,4	1,9	+ 469,7	15,4	+ 143,2	6,1
%	47,2	93,9	-	-	52,7	6,1	-	-	100	-	100	-
Reine Kommunaldarlehen	+ 353,4	+ 410,2	-	-	+ 628,6	+ 124,5	+ 539,1	35,5	+ 982,0	32,1	+ 534,8	22,7
%	36,0	76,7	-	-	54,0	23,3	-	-	100	-	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 11,1	+ 56,5	-	-	+ 186,4	+ 257,9	+ 264,7	-	+ 197,5	-	+ 314,4	-

b) Darlehensbestand

Die Direktkredite sind im Berichtsvierteljahr um insgesamt 2,35 Mrd. DM gestiegen, das ist um 706 Mill. DM oder 23 % schwächer als im letzten Quartal 1963, aber um über die Hälfte (55 %) stärker als in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Die Entwicklung des Gesamtbestandes an Direktkrediten entsprach somit relativ fast der Entwicklung bei den Bruttoausleihungen insgesamt (Rückgang um 21 %). Nach den Angaben in den Text- und Anhangtabellen weicht bei den einzelnen Darlehensarten und Darlehenszwecken die Bestandsentwicklung sehr stark von der Bewegung bei den für die betreffenden Zwecke neu zur Verfügung gestellten Krediten ab. Diese Diskrepanzen beruhen fast ausschließlich auf nachträglichen Berichtigungen oder Umbuchungen bei einigen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. So wurde u.a. im Januar bei einem Institut ein größerer Betrag (rund 280 Mill. DM) von der Position "Hypotheken auf gewerbliche Grundstücke" zur Position "Sonstige langfristige Darlehen" und im März bei einem anderen Institut ein Betrag von etwa 377 Mill. DM von der Position "Kommunaldarlehen" zur Position "Landeskulturdarlehen" umgebucht; bei diesem Institut wurde im Februar auch der bereits erwähnte Betrag von rund 1,7 Mrd. DM als durchlaufende Mittel (Treuhandgeschäft) nachgewiesen, der bis dahin bei den "Übrigen Wohnbaudarlehen aus öffentlichen Mitteln" erfaßt worden war (siehe dazu auch Ausführungen im Abschnitt I, 1 d "Zusätzliche Finanzierungsmittel"). Ohne die Umbuchungen und Berichtigungen dürfte die Bestandsentwicklung bei den einzelnen Darlehensarten und Darlehenszwecken im allgemeinen parallel mit der Bewegung bei den Neuausleihungen verlaufen sein.

Der Gesamtbestand an Direktkrediten belief sich am Ende des ersten Quartals 1964 auf 68,25 Mrd. DM; davon stammten 11,25 Mrd. DM aus durchlaufenden Mitteln. Von allen Direktkrediten dienten 33,31 Mrd. DM oder 48,8 % dem Wohnungsbau, 16,03 Mrd. DM oder 23,5 % waren "reine" Kommunaldarlehen (31. Dezember 1963 = 49,3 bzw. 23,5 %).

14. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen			
	Febr. 1964	März 1964	Febr. 1964	März 1964	Febr. 1964	März 1964	Febr. 1964		März 1964	
	Mill. DM						Mill. DM	%	Mill. DM	%
Direktkredite insgesamt	22 956,9	23 334,3	1 253,0	1 244,7	43 223,7	43 659,0	67 433,6	100	68 240,0	100
%	34,0	34,2	1,9	1,8	64,1	64,0	100	-	100	-
darunter										
Wohnbaudarlehen	13 292,7	13 471,7	-	-	19 662,1	19 838,5	32 954,8	48,9	33 310,3	48,8
%	40,3	40,4	-	-	59,7	59,6	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	5 182,9	5 240,0	-	-	7 493,3	7 577,9	12 676,2	18,8	12 817,9	18,9
%	40,9	40,9	-	-	59,1	59,1	100	-	100	-
Reine Kommunaldarlehen	4 416,4	4 558,3	-	-	11 752,5	11 470,6 ¹⁾	16 168,9	24,0	16 028,9 ¹⁾	23,5
%	27,3	28,4	-	-	72,7	71,6	100	-	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	217,9	218,8	-	-	6 488,8	6 694,7	6 706,7	-	6 913,5	-

1) Siehe Fußnote 2 bei Tabelle 4.

Im ersten Vierteljahr 1964 dürften etwas weniger Darlehen als im letzten Quartal 1963 aber wesentlich mehr als im entsprechenden Dreimonatszeitraum des Vorjahres getilgt worden sein. So übertrafen die Neuausleihungen den Bestandszuwachs der Direktkredite im ersten Vierteljahr 1964 um 735 Mill.DM, im letzten Quartal 1963 um 819 Mill.DM, im ersten Vierteljahr 1963 aber nur um 555 Mill.DM.

Die an andere Kreditinstitute aller Art gewährten langfristigen Darlehen haben im 1. Quartal 1964 um insgesamt 314 Mill.DM auf 6,91 Mrd.DM zugenommen (Oktober bis Dezember 1963 = + 198 Mill.DM). Bis auf einen Betrag von 219 Mill.DM wurden sie nur von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt.

Das gesamte Volumen der Ausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende März 1964 auf 75,16 Mrd.DM ²⁾ gegenüber 72,50 Mrd.DM am Jahresende 1963.

III. Deckung von Schuldverschreibungen ³⁾

=====

1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen, für die in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen sind im ersten Vierteljahr 1964 um 2,0 Mrd.DM gestiegen (letztes Quartal des Vorjahres = 2,15 Mrd.DM). Sie betragen Ende März d.J. 41,05 Mrd.DM. Der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen ist erneut geringer geworden; er betrug Ende März 1964 insgesamt 446 Mill.DM gegenüber 713 Mill.DM am Ende des Vorjahres. Auch relativ waren Ende März d.J. die umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen im Gesamtdurchschnitt mit 98,9 % in einem höheren Ausmaß durch die ordentliche Deckung gesichert als Ende Dezember 1963 (98,2 %).

Trotz dieser günstigen Entwicklung war am Ende des ersten Vierteljahres 1964 ein etwas höherer Betrag zur Ersatzdeckung herangezogen als Ende 1963, nämlich insgesamt 2,74 Mrd.DM gegenüber 2,49 Mrd.DM. Im einzelnen dienten dabei zur Ersatzdeckung folgende Werte: Wertpapiere mit 1 524 Mill.DM oder 55,7 %, Bargeld und Bankguthaben mit 984 Mill.DM oder 35,9 %, Ausgleichsforderungen mit 229 Mill.DM oder 8,4 %. Der Anteil der einzelnen Ersatzdeckungswerte hat sich damit gegenüber dem Stand von Ende 1963 etwas zugunsten des Bargeldes und der Bankguthaben verschoben; zu diesem Zeitpunkt waren die Wertpapiere mit 56,8 %, Bargeld und Bankguthaben mit 34,4 % und die Ausgleichsforderungen mit 8,8 % an der gesamten Ersatzdeckung beteiligt gewesen.

2) Einschl. der an andere Bodenkreditinstitute gewährten Darlehen; ohne diese Kredite dürfte der gesamte Darlehensbestand Ende März 1964 rund 72,03 Mrd.DM gegenüber rund 69,41 Mrd.DM Ende 1963 betragen haben.- 3) Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 31. März 1964 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 109/1964, S. 6 ff. veröffentlicht worden. Die nachstehende Untersuchung beschränkt sich auf die Deckung von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft; unberücksichtigt blieben dabei die Altschuldverschreibungen, die hinterlegten Namensschuldverschreibungen und die sonstigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.ä.; im Bundesanzeiger unter Abschnitt C veröffentlicht) sowie deren entsprechende Deckung.

15. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuld- verschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen 1)			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag 2) zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	30.9.	31.12.	31.3.	30.9.	31.12.	31.3.	30.9.	31.12.	31.3.	30.9.	31.12.	31.3.
	1963		1964	1963		1964	1963		1964	1963		1964
Private Hypothekenbanken	19 624,0	20 000,0	21 839,6	18 392,5	19 655,1	20 660,7	- 1 241,5	- 1 245,7	- 1 249,9	1 026,0	1 710,0	1 933,6
Pfandbriefe	13 999,5	14 872,1	15 452,8	12 806,3	13 644,9	14 152,7	- 1 193,2	- 1 227,2	- 1 300,1	1 514,5	1 449,0	1 698,8
Kommunalobligationen	5 624,5	6 028,7	6 446,8	5 576,2	6 010,2	6 498,0	- 48,3	- 18,5	+ 51,2	311,2	265,0	336,7
Öffentlich-rechtliche												
Kreditanstalten	17 237,3	18 271,2	18 995,7	17 881,5	18 752,4	19 749,7	+ 594,2	+ 431,2	+ 754,0	761,7	768,2	811,0
Pfandbriefe	9 426,9	9 979,3	10 233,7	9 179,8	9 715,5	10 132,4	- 247,1	- 263,8	- 71,3	743,8	762,5	752,7
Kommunalobligationen 3)	7 860,4	8 291,9	8 762,0	8 701,7	9 036,9	9 587,3	+ 841,3	+ 745,0	+ 825,3	17,9	5,7	6,5
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	574,4	587,7	599,7	632,5	639,1	649,0	+ 58,1	+ 51,4	+ 49,3	1,5	3,6	1,1
Insgesamt	37 435,7	39 759,7	41 495,0	36 896,5	39 046,6	41 049,4	- 589,2	- 713,1	- 445,6	2 599,1	2 487,7	2 733,2

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände.- 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Kinderbetrag (-).- 3) Ohne Landbesoldenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.ä.

2. Deckungsverhältnisse

Die gesamte ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung zusammen überstiegen am 31. März 1964 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag der in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen in einem größeren Ausmaß als ein Vierteljahr vorher; so betrug der sog. Deckungsüberschuß Ende März 1964 insgesamt 2,29 Mrd. DM oder 10,6 % gegenüber 1,77 Mrd. DM oder 4,5 % Ende 1963.

16. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr (+) bzw. Minder (-) betrag an Deckungsdarlehen 1)			Deckungsüberschuß		
	30.9.1963	31.12.1963	31.3.1964	30.9.1963	31.12.1963	31.3.1964
Private Hypothekenbanken	- 6,3	- 6,0	- 5,7	+ 3,0	+ 2,3	+ 3,1
Hypothekspfandbriefe	- 8,5	- 8,3	- 8,4	+ 2,3	+ 1,5	+ 1,9
Kommunalobligationen	- 0,9	- 0,3	+ 0,8	+ 4,7	+ 4,1	+ 6,0
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 3,4	+ 2,6	+ 4,0	+ 7,8	+ 6,8	+ 8,2
Hypothekspfandbriefe	- 2,6	- 2,5	- 0,7	+ 5,3	+ 4,9	+ 7,0
Kommunalobligationen	+ 10,7	+ 9,0	+ 9,4	+ 10,9	+ 9,1	+ 9,5
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 10,1	+ 8,7	+ 8,2	+ 10,4	+ 9,4	+ 8,5
Schuldverschreibungen insgesamt	- 1,2	- 1,8	- 1,1	+ 5,3	+ 4,5	+ 10,6
Hypothekspfandbriefe	- 6,1	- 6,0	- 5,3	+ 3,5	+ 2,9	+ 4,0
Kommunalobligationen	+ 5,9	+ 5,1	+ 5,8	+ 6,3	+ 7,0	+ 8,0
Schiffspfandbriefe	+ 10,1	+ 8,7	+ 8,2	+ 10,4	+ 9,4	+ 8,5

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen; Kinderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Nach den eingereichten Meldungen konnte bei keinem Institut eine Unterdeckung festgestellt werden.³⁾ Im allgemeinen ist sogar eine leichte Verbesserung der einzelnen Deckungsverhältnisse eingetreten. So sind z.B. auf der einen Seite die bisher ausgewiesenen Minderbeträge an Deckungsdarlehen, das sind die durch Deckungsdarlehen nicht gesicherten Teile der umlaufenden Schuldverschreibungen bei fast allen Schuldverschreibungsarten und Institutsgruppen geringer geworden. Auf der einen Seite haben sich aber auch die bisher schon errechneten Mehrbeträge an Deckungsdarlehen, d.h. der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, erhöht. Diese Entwicklung bezieht sich sowohl auf die absoluten Beträge als auch auf die Relativzahlen.

Erläuterungen

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altspareerschuldverschreibungen.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt)
landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt)
sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

 1. Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet	darunter Institute mit Doppelsitz ²⁾	
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)			
Hypothekendarlehen													
31.12.1963	563 630	1 752 936	2 820 032	1 401 163	4 814 829	4 168 358	785 501	2 703 516	5 678 940	388 419	25 077 324	4 630 703	
29. 2.1964	579 059	1 853 995	2 882 747	1 448 350	4 932 054	4 350 889	806 418	2 794 214	5 905 275	399 184	25 952 185	4 807 928	
31. 3.1964	586 401	1 890 082	2 910 713	1 460 620	4 980 952	4 396 644	809 601	2 827 724	5 995 399	411 723	26 269 859	4 863 561	
Schiffspfandbriefe													
31.12.1963	177 577	151 080	-	189 300	66 757	-	-	-	-	-	584 714	-	
29. 2.1964	182 495	154 105	-	192 367	67 084	-	-	-	-	-	596 051	-	
31. 3.1964	185 888	154 100	-	193 958	70 120	-	-	-	-	-	604 066	-	
Kommunalobligationen													
31.12.1963	334 744	826 684	1 724 204	725 749	3 791 669	2 429 852	389 314	1 685 916	2 392 990	271 603	14 572 725	2 855 330	
29. 2.1964	369 442	901 415	1 771 192	747 759	3 922 763	2 613 637	434 067	1 812 108	2 621 550	281 379	15 475 302	2 983 885	
31. 3.1964	377 719	914 347	1 799 025	745 319	3 983 140	2 652 151	439 479	1 862 114	2 673 601	318 185	15 755 080	3 041 033	
Sonstige Schuldverschreibungen													
31.12.1963	-	-	-	-	566 762	855 867	-	-	1 460 058	-	2 882 717	588 751	
29. 2.1964	-	-	-	-	643 247	918 954	-	-	1 573 520	-	3 135 721	643 247	
31. 3.1964	-	-	-	-	637 628	937 167	-	-	1 602 770	-	3 177 565	637 628	
Schuldverschreibungen insgesamt													
31.12.1963	1 075 951	2 730 700	4 544 236	2 316 212	9 240 037	7 454 077	1 174 815	4 369 432	9 531 998	660 022	43 117 480	8 052 816	
29. 2.1964	1 130 996	2 909 505	4 653 939	2 388 476	9 565 148	7 883 480	1 240 485	4 606 322	10 100 345	680 563	45 159 259 ³⁾	8 435 000	
31. 3.1964	1 150 008	2 958 529	4 709 738	2 399 897	9 671 840	7 985 962	1 249 080	4 689 838	10 271 770	729 908	45 816 570 ³⁾	8 542 222	
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- u. langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)													
31.12.1963	57 700	64 570	50 000	-	995 137	60 000	113 850	-	89 560	3 500	1 434 317	-	
29. 2.1964	89 240	66 361	100 000	19 035	1 062 142	60 000	148 350	-	104 040	40 000	1 609 168	-	
31. 3.1964	93 240	68 888	100 000	27 635	1 113 932	60 000	150 600	-	105 250	40 000	1 759 545	-	

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist. - 2) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 3) Darunter 288,1 Mill.DM verkaufte Namenspfandbriefe und 752,7 Mill.DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 84,2 Mill.DM verleihte und gekündigte, aber noch nicht eingalüste Schuldverschreibungen und zwar 9,3 Mill.DM Hypothekendarlehen, 74,5 Mill.DM Kommunalobligationen und 0,3 Mill.DM Sonstige Schuldverschreibungen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen

1 000 DM

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1953		1964	
	31. März	31. Dezember	29. Februar	31. März
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	13 365 578	15 079 355	15 620 687	15 827 633
Kommunalobligationen	5 302 003	6 088 759	6 624 163	5 778 036
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	570 019	584 714	596 051	604 066
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	8 949 132	9 997 969	10 331 498	10 442 226
Kommunalobligationen	7 626 138	8 483 965	8 851 139	8 987 044
Sonstige Schuldverschreibungen	2 417 687	2 882 717	3 135 721	3 177 565
Schuldverschreibungen insgesamt	38 290 557	43 117 480	45 159 259	45 816 570
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	841 820	1 434 317	1 689 168	1 759 545

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Stand: 31. März 1964

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8 und höher	
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
Hypothekendarlehen	17 509	5 908 970	6 565 703	13 310 342	200 762	198 362	68 134	-	26 260 659
steuerfreie	17 009	3 418 531	1 250 912	24	-	-	-	-	4 694 476
steuerbegünstigte	-	-	-	-	44 315	875	3 347	-	48 537
tarifbesteuerte	500	2 490 439	5 306 868	13 310 318	156 447	197 487	64 787	-	21 526 846
Schiffspfandbriefe	100	15 001	175 708	273 394	102 287	21 100	-	16 476	604 066
steuerfreie	100	12 600	55 000	26 500	-	-	-	-	94 200
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 401	120 708	246 894	102 287	21 100	-	16 476	509 866
Kommunalobligationen	480 918	2 442 281	3 815 100	8 447 723	218 087	309 259	51 712	-	15 765 080
steuerfreie	73 123	846 475	659 888	10 020	-	-	-	-	1 589 506
steuerbegünstigte	-	-	-	-	33 267	-	-	-	33 267
tarifbesteuerte	407 795	1 595 806	3 155 212	8 437 703	184 820	309 259	51 712	-	14 142 307
Sonstige Schuldverschreibungen	281 104	336 017	628 246	1 774 938	95 824	61 413	23	-	3 177 565
steuerfreie	1 104	104 350	46 956	-	-	-	-	-	152 410
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	280 000	231 667	581 290	1 774 938	95 824	61 413	23	-	3 025 155
Schuldverschreibungen insgesamt	779 631	8 702 269	11 184 834	23 806 397	616 960	590 134	119 869	16 476	45 816 570
steuerfreie	91 336	4 381 956	2 020 756	36 544	-	-	-	-	6 530 532
steuerbegünstigte	-	-	-	-	77 582	875	3 347	-	81 824
tarifbesteuerte	688 295	4 320 313	9 164 078	23 769 853	539 378	589 259	116 522	16 476	39 204 174
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- u. langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	512 550	510 450	296 272	440 273	-	-	-	-	1 759 545
Dagegen am 29.2.1964									
Schuldverschreibungen insgesamt	766 079	8 708 236r	11 092 987r	23 150 583r	637 141r	644 101r	143 643	16 490	45 159 259
steuerfreie	91 406	4 376 760	2 022 581	36 544	-	-	-	-	6 527 291
steuerbegünstigte	-	-	-	-	77 607	875	3 348	-	81 830
tarifbesteuerte	674 670	4 331 476r	9 070 406r	23 114 039r	559 534r	643 226	140 295	16 490	38 550 139
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- u. langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	536 640	452 730	272 331	427 667	-	-	-	-	1 689 368

2. Erstabatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im März 1964

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ...%								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8 und mehr	
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
I. Erstabatz (nur tarifbesteuerte)									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarfbriefe	-	1 030	20 835	220 493	-	-	-	-	242 358
Kommunalobligationen	15 200	-	35 659	158 520	-	-	-	-	209 379
Schiffspandbriefbanken (Schiffspandbriefe)	-	-	5	8 142	-	-	-	-	8 142
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarfbriefe	-	14	12 488	109 135	-	-	-	-	121 637
Kommunalobligationen	-	4 000	9 953	116 980	-	-	-	-	130 933
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1 500	28 531	-	-	-	-	30 031
Schuldverschreibungen insgesamt	15 200	5 044	80 440	641 801	-	-	-	-	742 485
Hypothekendarfbriefe	-	1 044	33 323	329 628	-	-	-	-	363 995
Schiffspandbriefe	-	-	5	8 142	-	-	-	-	8 142
Kommunalobligationen	15 200	4 000	45 612	275 500	-	-	-	-	340 312
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1 500	28 531	-	-	-	-	30 031
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- u. langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	10 110	27 720	25 541	12 606	-	-	-	-	75 977
Dagegen im Februar 1964									
Schuldverschreibungen insgesamt	1 600	5 874	121 000	505 273	-	-	-	-	648 147
Hypothekendarfbriefe	-	5 271	72 090	206 357	-	-	-	-	283 718
Schiffspandbriefe	-	-	1 100	4 551	-	-	-	-	5 651
Kommunalobligationen	1 600	603	42 033	246 346	-	-	-	-	304 982
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	5 777	48 019	-	-	-	-	53 796
II. Tilgungen									
Hypothekendarfbriefe zusammen	-	172	233	997	5 686	31 021	12 461	-	50 570
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	172	233	997	5 686	31 021	12 461	-	50 570
Schiffspandbriefe zusammen	50	-	7	-	-	3	-	2	62
steuerfreie	50	-	7	-	-	-	-	-	57
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	3	-	2	5
Kommunalobligationen zusammen	3 645	16 166	2 069	1 866	15 684	22 271	1 304	-	63 005
steuerfreie	20	-	369	-	3	-	-	-	392
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	1	-	1
tarifbesteuerte	3 625	16 166	1 700	1 866	15 681	22 271	1 303	-	62 612
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen insgesamt	3 695	16 338	2 309	2 863	21 370	53 295	13 765	2	113 637
steuerfreie	70	-	376	-	3	-	-	-	449
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	1	-	1
tarifbesteuerte	3 625	16 338	1 933	2 863	21 367	53 295	13 764	2	113 187
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	14 000	42	513	21 364	19 174	8 468	-	63 561
Schiffspandbriefbanken	50	-	7	-	-	3	-	2	62
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	3 645	2 338	2 260	2 350	6	34 118	5 297	-	50 014
Dagegen im Februar 1964									
Schuldverschreibungen insgesamt	36 020	4 712	1 559	725	41 530	45 216	287	1	130 050
steuerfreie	-	-	994	-	-	-	-	-	994
steuerbegünstigte	-	-	-	-	4 180	-	-	-	4 180
tarifbesteuerte	36 020	4 712	565	725	37 350	45 216	287	1	124 876

noch: 2. Erstabsetz und Tilgung von Schuldverschreibungen nach Vierteljahren
1 000 RM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %							8 und mehr	Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2		
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
I. Erstabsetz (nur tarifbesteuerte) 1. Vierteljahr 1964									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehen	-	9 035	105 334	691 942	-	-	-	-	796 311
Kommunalobligationen	38 700	3 236	89 282	705 020	-	-	-	-	836 238
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	3 970	19 389	-	-	-	-	23 359
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	9 592	102 932	373 677	-	-	-	-	486 201
Kommunalobligationen	1 150	16 414	28 693	532 020	-	-	-	-	578 277
Sonstige Schuldverschreibungen	60 000	-	7 277	163 250	-	-	-	-	230 527
Schuldverschreibungen insgesamt	99 650	36 277	337 466	2 475 295	-	-	-	-	2 950 915
Hypothekendarlehen	-	18 627	208 266	1 055 619	-	-	-	-	1 282 512
Schiffspfandbriefe	-	-	3 970	19 389	-	-	-	-	23 359
Kommunalobligationen	39 850	19 650	117 975	1 237 040	-	-	-	-	1 414 515
Sonstige Schuldverschreibungen	60 000	-	7 277	163 250	-	-	-	-	230 527
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- u. langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	75 910	57 740	80 522	101 641	-	-	-	-	315 813
Dagegen im 4. Vierteljahr 1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	28 400	81 047	87 078	1 904 384	-	-	-	-	2 100 910
Hypothekendarlehen	-	26 302	30 981	1 163 002	-	-	-	-	1 220 285
Schiffspfandbriefe	-	-	-	18 697	-	-	-	-	18 697
Kommunalobligationen	8 400	53 602	55 262	635 572	-	-	-	-	752 836
Sonstige Schuldverschreibungen	20 000	1 143	835	87 113	-	-	-	-	109 091
II. Tilgungen									
Hypothekendarlehen zusammen	-	1 267	1 779	3 191	28 428	70 400	16 615	-	121 660
steuerfreie	-	741	568	-	-	-	-	-	1 309
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	2 694	-	2 694
tarifbesteuerte	-	526	1 211	3 191	28 428	70 400	13 921	-	117 677
Schiffspfandbriefe zusammen	50	-	1 001	-	15	5 246	-	135	6 447
steuerfreie	50	-	1 000	-	-	-	-	-	1 050
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	1	-	15	5 246	-	135	5 397
Kommunalobligationen zusammen	51 645	25 301	3 689	3 184	38 839	127 540	13 654	-	263 852
steuerfreie	12 000	185	1 404	-	3	-	-	-	13 592
steuerbegünstigte	-	-	-	-	7 271	-	372	-	7 643
tarifbesteuerte	39 645	25 116	2 285	3 184	31 565	127 540	13 282	-	242 617
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	1 512	1	6 808	1 250	14	2	-	9 587
steuerfreie	-	800	1	6 779	-	-	-	-	7 580
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	712	-	29	1 250	14	2	-	2 007
Schuldverschreibungen insgesamt	51 695	28 080	6 470	13 183	68 532	203 200	30 271	135	401 550
steuerfreie	12 050	1 726	2 973	6 779	3	-	-	-	23 531
steuerbegünstigte	-	-	-	-	7 271	-	3 056	-	10 327
tarifbesteuerte	39 645	26 354	3 497	6 404	61 258	203 200	27 205	135	357 692
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	16 685	1 992	2 378	51 663	95 128	20 682	-	186 528
Schiffspfandbriefbanken	50	-	1 001	-	15	5 246	-	135	6 447
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	51 645	11 395	3 477	10 805	16 854	102 826	9 589	-	205 591
Dagegen im 4. Vierteljahr 1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	13 613	16 642	22 334	21 613	6 437	145 439	16 720	2 016	244 814

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel
Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet	darunter Institute mit Doppelsitz 1)
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
1) KfW												
31.12.1963	145,1	109,6	184,3	113,8	461,6	127,3	36,8	150,8	246,9	33,2	1 609,4	118,6
29. 2.1964	143,1	108,5	185,1	118,5	467,1	128,5	38,3	151,9	251,1	33,1	1 625,2	118,5
31. 3.1964	144,7	108,6	187,0	116,5	467,1	129,4	38,9	152,2	251,1	33,1	1 628,5	118,4
2) Landw. Rentenbank												
31.12.1963	131,1	177,3	346,1	3,7	249,1	142,8	68,7	182,9	414,1	6,6	1 722,4	176,2
29. 2.1964	131,1	181,1	348,1	3,7	253,6	145,1	69,1	184,5	421,9	6,6	1 744,7	180,0
31. 3.1964	131,1	196,7	349,5	3,7	255,3	146,4	69,4	185,7	424,7	6,6	1 769,1	195,6
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute												
31.12.1963	9,1	1,3	14,7	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	29,3	2,3
29. 2.1964	9,1	1,3	14,7	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	29,3	2,3
31. 3.1964	9,1	1,3	14,7	-	0,6	0,4	-	2,9	0,3	8,0	37,2	2,3
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.12.1963	13,2	18,1	73,2	31,6	17,2	6,7	-	1,9	8,3	8,2	176,4	21,0
29. 2.1964	13,3	26,8	75,7	35,5	17,1	6,7	-	1,9	13,2	8,3	198,6	31,5
31. 3.1964	13,2	26,2	73,2	34,7	17,0	6,6	-	1,9	13,2	1,2	187,3	32,0
5) Sonstige Stellen												
31.12.1963	130,3	137,4	138,2	123,2	344,3	195,1	20,4	113,7	161,6	108,2	1 472,3	272,1
29. 2.1964	132,0	136,3	138,7	117,3	344,2	195,0	20,4	113,3	159,7	75,9	1 432,8	272,0
31. 3.1964	128,9	135,0	141,0	115,5	340,9	194,9	20,3	112,6	171,0	75,9	1 435,9	270,6
6) Zusammen												
31.12.1963	428,8	443,6	756,6	272,3	1 072,8	472,2	125,9	452,2	831,3	156,1	5 011,7	590,3
29. 2.1964	428,7	453,9	762,3	275,0	1 062,6	475,6	127,8	454,6	846,2	123,9	5 030,5	604,3
31. 3.1964	427,1	467,8	765,3	270,5	1 060,8	477,7	128,6	455,3	860,2	124,8	5 058,0	619,0
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.12.1963	286,5	265,1	395,8	268,6	823,0	329,1	57,3	266,4	416,8	149,5	3 260,0	411,8
29. 2.1964	288,4	271,5	399,5	271,3	828,4	330,2	58,7	267,2	424,0	117,3	3 256,6	422,0
31. 3.1964	286,8	269,8	401,2	266,7	824,9	331,0	59,3	266,7	435,2	110,2	3 251,8	421,0

1) mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet	darunter Institute mit Doppelsitz 1)
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten 2)												
1) KfW												
31.12.1963	6,3	7,8	5,5	16,0	9,9	370,7	-	14,0	5,8	29,8	465,9	7,6
29. 2.1964	6,2	8,5	5,5	17,0	9,9	370,5	-	14,1	5,8	29,5	467,1	7,6
31. 3.1964	6,0	9,1	5,5	17,0	9,9	370,5	-	14,1	5,8	29,6	467,6	7,6
2) Landw. Rentenbank												
31.12.1963	2,4	28,6	3,1	-	13,8	5,6	-	1,4	25,2	0,3	80,5	30,7
29. 2.1964	2,6	29,5	5,4	-	14,1	4,6	-	3,4	26,0	0,5	85,9	31,6
31. 3.1964	3,2	30,4	12,3	-	14,2	5,1	-	6,5	26,6	0,6	98,8	32,5
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute												
31.12.1963	6,1	94,3	226,7	93,2	75,6	123,0	105,1	273,1	244,7	11,8	1 263,6	59,3
29. 2.1964	6,1	93,7	228,0	85,7	79,3	122,5	105,1	273,7	244,8	12,1	1 251,0	56,8
31. 3.1964	6,1	93,7	227,1	84,0	79,6	122,7	102,6	282,8	244,9	9,9	1 253,3	55,8
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.12.1963	84,9	133,0	276,5	39,3	160,3	61,8	80,7	86,0	260,7	10,4	1 193,8	42,1
29. 2.1964	93,3	130,9	271,6	38,2	177,3	56,5	76,5	85,2	261,3	10,5	1 201,3	42,2
31. 3.1964	93,8	132,2	269,4	38,1	179,4	56,4	76,2	82,1	260,8	10,2	1 198,7	41,7
5) Sonstige Stellen												
31.12.1963	252,7	300,3	1 542,9	267,6	760,5	1 703,5	196,1	3 778,9	2 168,7 ^{x)}	162,4	11 163,6 ^{x)}	445,8
29. 2.1964	253,6	299,7	1 568,3	284,6	790,6	1 744,4	230,7	3 841,0	456,0 ^{x)}	165,3	9 504,3 ^{x)}	481,8
31. 3.1964	261,2	296,2	1 597,1	284,7	704,1	1 751,3	201,2	3 812,2	427,5	167,3	9 504,0	482,3
6) Zusammen												
31.12.1963	352,4	564,0	2 054,7	416,1	1 040,2	2 264,7	381,9	4 153,5	2 705,1 ^{x)}	214,7	14 147,4 ^{x)}	585,6
29. 2.1964	361,7	562,3	2 078,8	425,5	1 071,2	2 298,5	382,3	4 217,4	973,9 ^{x)}	218,0	12 589,7 ^{x)}	620,0
31. 3.1964	360,3	563,6	2 111,4	423,8	1 077,3	2 306,0	380,0	4 197,7	966,6	217,6	12 603,2	620,9
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.12.1963	343,9	441,1	1 825,0	322,9	960,8	2 136,0	276,8	3 879,0	2 435,2 ^{x)}	202,6	12 813,3 ^{x)}	496,6
29. 2.1964	353,1	439,1	1 845,4	339,8	977,8	2 171,4	277,2	3 940,4	708,1 ^{x)}	206,4	11 262,7 ^{x)}	531,6
31. 3.1964	351,1	439,5	1 872,1	339,8	983,4	2 178,2	277,4	3 908,4	694,1	207,1	11 261,1	531,6
c) Durchlaufende Mittel												
31.12.1963	639,3	84,2	1 870,2	262,2	1 472,4	2 909,4	147,5	739,8	1 343,2 ^{x)}	28,0	9 685,2 ^{x)}	1 563,5
29. 2.1964	647,5	84,6	1 869,6	263,0	1 466,3	3 000,0	160,8	749,7	3 038,9 ^{x)}	28,0	11 408,4 ^{x)}	1 562,1
31. 3.1964	660,5	107,8	1 911,1	266,3	1 469,2	3 079,4	161,6	763,1	3 132,3	28,9	11 560,2	1 569,3

1) mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen. - x) Ab- bzw. Zunahme gegenüber Vormonat fast ausschließlich statistisch bedingt infolge Umkehrung bei einer öffentlich-rechtlichen Kreditanstalt. Höhere Erläuterungen siehe Bericht für Februar 1964, Bestellnummer: 11 - n 2/64.

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill. DM

Gesamtbestand/Darlehensform und -quelle Institutsgruppen	Hypotheken auf								ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Kommun- al- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen		Kommunal-darlehen		Darlehen
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute	an sonstige Kredit- insti- tute
31.12.1963	29 574,8	5 887,7	4 857,3	1 929,7	18 042,0	2 227,5	1 181,0	2 196,3	65 696,4	1 656,3	721,7 ¹⁾	1 135,2 ¹⁾
29. 2.1964	30 002,1	5 718,1	5 094,0	1 864,0	18 769,2	2 259,1	1 215,4	2 511,7	67 433,6	1 677,3	751,5 ¹⁾	1 167,1 ¹⁾
31. 3.1964	30 275,8	5 823,6	5 081,0	1 913,3	18 705,0	2 246,9	1 655,5	2 546,8	68 248,0	1 705,0	890,3 ¹⁾	1 207,3 ¹⁾
Priv. Hypothekenbanken	11 304,8	3 344,0	625,7	1 270,3	6 524,4	-	59,9	25,2	23 334,3	1,8	.	.
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	1 244,7	-	-	1 244,7	-	-	-
Öffentl.-rechtl. Kredi- tanstalten	18 691,0	2 479,6	4 455,3	643,0	12 060,6	1 002,2	1 595,6	2 521,6	43 669,0	1 703,2	.	.
Stand am 31. März 1964 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen	118 750,2	4 609,5	2 079,4	1 750,8	15 476,0	1 439,9	1 379,7	149,1	45 664,5	1 065,6	2 376,3	451,1
dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	318,6	40,5	535,4	6,6	757,3	195,1	651,7	162,6	2 667,9	662,2	1 052,0	390,9
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 3)	2 685,8	38,3	52,2	33,4	577,3	50,1	55,0	109,3	3 601,2	104,3	494,0	365,2
anderer Kreditinstitute sonstiger Stellen 4)	6,9	46,2	71,6	0,7	46,9	17,8	0,5	40,6	231,2	6,9	285,5	176,3
	93,3	130,1	4,4	11,0	292,1	211,1	76,6	182,4	1 009,0	267,7	61,9	26,4
	1 440,2	875,7	120,7	63,8	2 126,3	465,3	40,7	1 361,1	6 493,9	90,5	307,2	369,5
Zusammen	23 006,4	5 707,8	2 328,3	1 859,7	18 519,5	2 184,2	1 552,5	1 842,4	56 999,8 ⁵⁾	1 655,0	3 545,9	1 410,5
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	7 269,4	115,8	2 752,6	53,7	186,5	62,7	103,0	704,4	11 248,1	50,0	86,5	165,7
dar.: aus öffentl. Mitteln	6 051,2	5,3	1 927,5	50,3	185,9	16,9	90,9	676,9	9 944,9	37,6	71,7	163,1
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	30 275,8	5 823,6	5 081,0	1 913,3	18 705,0	2 246,9	1 655,5	2 546,8	68 248,0	1 705,0	3 632,3	1 576,2
	30 275,8	5 823,6	5 081,0	1 913,3	18 705,0	2 246,9	1 655,5	2 546,8	68 248,0	1 705,0	890,3 ¹⁾	1 207,3 ¹⁾
Dagegen am 29.2.1964												
Deckungsdarlehen und Übrige Darlehen	22 827,1 ^{x)}	5 602,4	2 357,9	1 809,9	18 593,2	2 196,4	1 115,8	1 830,0	46 332,8 ^{6)x)}	1 627,2	3 406,4	1 371,6
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	7 175,0 ^{x)}	115,7	2 736,1	54,1	176,0	62,7	99,5	601,7	11 100,8 ^{x)}	50,1	85,1	164,4
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	30 002,0	5 717,9	5 094,0	1 864,0	18 769,2	2 259,1	1 215,4	2 511,7	67 433,6	1 677,3	3 493,4	1 536,0
	30 002,0	5 717,9	5 094,0	1 864,0	18 769,2	2 259,1	1 215,4	2 511,7	67 433,6	1 677,3	751,5 ¹⁾	1 167,1 ¹⁾

1) Ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - 2) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 209,0 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 6) Desgl. 215,3 Mill. DM. - x) Ab- bzw. Zu-
nahme gegenüber Vormonat fast ausschließlich statistisch bedingt infolge Umbuchung bei einer öffentlich-rechtlichen Kreditanstalt. nähere Erläuterungen
siehe Bericht für Februar 1964, Bestellnummer: I 1 - m 2/64.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Stand: 31. März 1964

Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet	darunter Institute mit Doppelsitz 1)
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Einschl. durchlaufende Mittel												
Hypotheken auf												
Wohnungsneubauten	376,7	1 150,2	3 284,6	1 056,5	3 975,2	5 680,0	756,6	5 955,8	7 716,3	313,8	30 275,8	4 035,6
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	47,2	503,0	424,7	353,0	881,7	637,3	287,3	846,6	1 698,8	143,9	5 823,6	469,8
Landw. Grundstücken	145,7	378,7	1 530,2	3,4	1 636,3	591,7	3,0	315,7	374,4	101,7	5 061,0	1 871,3
Sonstigen Grundstücken	32,7	85,9	274,4	60,9	324,9	199,3	56,4	336,6	454,8	87,5	1 913,3	199,9
Kommunaldarlehen	582,8	698,8	2 251,9	502,8	4 315,2	3 092,4	596,7	2 414,6	3 548,5	401,3	18 705,0	2 671,7
darunter:												
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	36,1	296,9	580,8	243,7	315,0	431,0	80,1	149,6	520,1	22,8	2 675,2	461,6
Schiffshypotheken	583,8	600,2	81,7	874,1	99,1	1,6	6,0	0,2	-	0,1	2 246,9	16,1
Landeskulturdarlehen	67,8	20,8	327,6	0,9	365,6	139,3	85,3	101,1	547,3	-	1 655,5	20,8
Sonstige langfristige Darlehen	683,8	333,9	561,4	11,1	405,7	265,6	65,0	95,9	54,1	29,3	2 545,6 ^{a)}	420,9
darunter: für Wohnbauten	14,9	1,0	3,9	0,5	13,3	279,0	0,0	19,5	26,2	-	358,3	275,6
Insgesamt	2 520,5	4 071,5	8 736,5	2 632,9	12 003,6	10 628,3	1 876,4	10 076,6	14 384,1	1 077,7	68 248,0	9 744,2
davon:												
Deckungsdarlehen	1 423,2	3 281,9	5 469,0	2 170,0	8 559,4	6 953,6	1 369,4	4 995,9	10 552,7	879,3	45 664,5	6 837,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	727,4	108,5	1 246,9	242,0	1 572,3	2 918,0	152,9	3 392,1	3 141,3	44,8	13 546,2	1 696,7
Darlehen aus sonstigen Mitteln	369,9	681,1	2 020,5	459,9	1 882,0	756,6	354,0	1 688,6	700,2	153,5	9 037,3	1 153,6
Außerdem:												
Kommunaldarlehen												
an Sparkassen	142,5	10,9	395,3	2,5	487,9	124,2	122,9	132,5	274,5	11,7	1 705,0	19,4
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	24,3	119,7	5,4	1 141,4	1 957,9	36,4	208,2	122,8	6,2	3 632,3	1 050,1
Darlehen an sonstige Kredit- institute 2)	103,5	9,0	177,4	0,3	181,5	929,6	51,1	40,6	70,6	12,4	1 575,2	129,3
Zusammen	286,1	44,2	692,4	8,3	1 810,8	3 021,6	210,4	381,3	468,1	30,3	6 913,5	1 208,9

b) Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken auf													
Wohnungsneubauten	330,0	1 094,3	2 238,3	819,3	3 702,6	3 553,1	618,9	5 553,2	4 808,2	288,5	23 006,4	3 623,6	
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	47,2	503,0	422,8	353,0	881,3	634,5	285,9	736,3	1 698,8	143,9	5 707,8	459,7	
Landw. Grundstücken	145,4	376,7	708,7	2,8	495,0	50,3	2,1	92,0	353,7	101,7	2 328,3	734,8	
Sonstigen Grundstücken	32,7	85,9	272,0	60,9	323,9	199,3	55,2	336,6	407,7	84,4	1 859,7	199,0	
Kommunaldarlehen	582,8	998,8	2 246,1	502,1	4 315,2	2 996,7	595,5	2 498,8	3 470,3	401,3	18 518,5	2 671,7	
darunter:													
Wohnungsneueuhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	36,1	296,9	580,1	243,7	315,0	431,0	80,1	149,5	520,0	22,8	2 676,0	451,6	
Schiffshypotheken	575,9	591,1	81,7	828,5	99,1	1,6	6,0	0,2	-	0,1	2 184,2	15,2	
Landeskulturdarlehen	67,8	20,8	327,6	0,9	344,1	82,8	77,1	101,1	530,4	-	1 552,5	20,8	
Sonstige langfristige Darlehen	86,1	293,2	528,4	9,0	393,6	266,6	55,0	95,7	33,9	28,9	1 842,4 ^{b)}	446,9	
darunter: für Wohnbauten	14,9	1,0	0,1	0,0	13,2	279,0	0,0	19,5	5,7	-	334,5	275,5	
Insgesamt	1 870,0	3 963,7	6 825,6	2 576,6	10 554,8	7 804,9	1 728,6	9 323,9	11 303,0	1 048,8	55 999,8	8 182,4	
davon:													
Deckungsdarlehen	1 423,2	3 281,9	5 469,0	2 170,0	8 569,4	6 953,6	1 389,4	4 995,9	10 552,7	879,3	45 664,5	6 887,0	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	103,8	0,7	243,8	1,3	278,0	105,1	34,4	2 752,0	62,7	19,5	3 601,2	132,0	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	343,0	681,1	1 112,7	405,4	1 707,4	745,1	324,8	1 576,1	687,5	150,0	7 734,1	1 163,5	
Außerdem:													
Kommunaldarlehen													
an Sparkassen	142,5	10,9	395,1	2,5	446,6	123,7	119,0	132,0	271,0	11,7	1 655,0	19,4	
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	24,3	119,7	5,4	1 141,4	1 881,4	36,4	208,2	122,8	6,2	3 545,9	1 060,1	
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	103,5	9,0	177,4	0,3	172,5	810,5	51,1	40,6	33,3	12,4	1 410,5	125,0	
Zusammen	246,0	44,2	692,2	8,3	1 760,4	2 815,6	206,5	380,9	427,0	30,3	6 611,4	1 204,5	
davon:													
Deckungsdarlehen	104,8	36,5	369,9	2,2	1 304,1	1 614,5	92,9	120,6	237,1	30,3	3 913,0	1 047,1	
Übrige Darlehen	141,2	7,7	322,3	6,1	456,3	1 201,1	113,6	260,3	189,9	-	2 698,5	157,4	

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 583,2 Mill.DM für Siedlungszwecke. - b) Bessgl. 7,3 Mill.DM

6. Neuausleihungen
in 1 000 DM
März 1964

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	418 875	96 733	515 608
davon auf			
Wohnungsneubauten	276 515	63 202	339 717
anderen Grundstücken	142 360	33 531	175 891
Schiffshypotheken	34 499	251	34 750
Kommaldarlehen	439 985	8 034	448 019
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	31 317	-	31 317
Landeskulturdarlehen	65 490	1 353	66 851
Sonstige langfristige Darlehen	17 703	28 755	46 458
darunter:			
für Wohnbauten	1 770	16	1 786
Direktkredite zusammen	976 560	135 126	1 111 686
davon:			
Private Hypothekenbanken	456 314	6 409	462 723
Schiffspfandbriefbanken	22 503	104	22 607
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	497 743	128 613	626 356
Außerdem:			
Kommaldarlehen			
an Sparkassen	35 361	575	35 936
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	118 361	1 448	119 809
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	46 129	3 072	49 201
	Dagegen Februar 1964		
Direktkredite zusammen	756 988	98 044	855 032
davon:			
Private Hypothekenbanken	352 988	4 813	357 801
Schiffspfandbriefbanken	13 096	-	13 096
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	390 904	93 231	484 135
Außerdem:			
Kommaldarlehen			
an Sparkassen	24 851	488	25 339
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	21 807	1 348	23 155
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	11 253	2 371	13 624

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

noch: 6. Monatsleistungen
in 1 000 001
1. Vierteljahr 1964

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	1 197 736	343 542	1 541 278
davon auf			
Wohnungsneubauten	807 877	231 436	1 039 313
anderen Grundstücken	274 202	227 763	501 965
Schiffshypotheken	50 362	571	50 933
Kommunaldarlehen	1 202 467	23 299	1 225 766
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	65 036	-	65 036
Landeskulturdarlehen	89 514	2 816	92 330
Sonstige langfristige Darlehen	108 118	38 900	147 018
darunter:			
für Wohnbauten	9 541	49	9 590
Direktkredite zusammen	2 678 217	409 128	3 087 345
davon:			
Private Hypothekenbanken	1 206 464	77 455	1 283 919
Schiffspfandbriefbanken	50 830	113	50 943
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	1 420 923	331 550	1 752 473
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	82 010	1 520	83 530
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	189 066	4 472	193 538
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	68 255	7 919	76 174
Dagegen 4. Vierteljahr 1963			
Direktkredite zusammen	3 447 125	429 204	3 876 329
davon:			
Private Hypothekenbanken	1 484 863	24 428	1 519 291
Schiffspfandbriefbanken	82 702	13 837	96 539
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	1 869 560	390 939	2 260 499
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	113 242	1 904	115 146
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	167 420	5 228	172 648
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	70 887	11 668	82 555

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.